

## Wochenplan für das Fach Deutsch Klasse 10b

**Zeitraum:** 4. Mai - 15. Mai 2020 (je nach Gruppe 1 oder 2)

**Medium:** Internet, youtube

---

Wir beschäftigen uns nun mal einen Moment mit **Literaturepochen**.

Literaturepochen sind Kunstepochen, die es zeitlich vergleich (aber nicht zwingend identisch) so auch in der Musik oder der Kunst gibt und Dir vielleicht von dort bereits ein Begriff sind.

1. Welche drei literarischen Gattungen gibt es und wie unterscheiden sie sich kurz voneinander?
2. Was gilt auch das älteste deutsche Werk in deutscher Sprache?  
Warum bleiben frühere Werke unberücksichtigt?
3. Auf der folgenden Seite findest Du eine von mir erstellte Übersicht über deutsche Literaturepochen. In den meisten Fällen fehlt jedoch der komplette Begriff. Finde alle fehlenden Bezeichnungen heraus.

Betrachte dazu das youtube-Video „**Literaturepochen im Überblick | Deutsch**“ (<https://www.youtube.com/watch?v=zqrA5SdyjcE>)  
Manche Begriffe oder Zeiten können abweichend von meiner Zusammenstellung sein.

4. Wodurch unterscheiden sich die Begriffe „Epoche“ und "Strömung" voneinander?
5. Goethe und Schiller sind bedeutsame Vertreter von gleich zwei Literaturepochen. Von welchen? Finde je ein bedeutendes Werk von ihnen für jede der beiden Epochen heraus.

<b>Epoche/Strömung</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>Kurzcharakteristik/ zeitlicher Hintergrund</b>	<b>Themen</b>	<b>Bedeutende Autoren</b>
<b>Ho</b>	<b>1170-1270</b>	Lebensfreude (Blütezeit höfischer Dichtung, Zeit des Rittertums, literarische Zentren sind die Fürstenhöfe)	Lebensfrohe Minnelieder, Rittersagen	Hartmann von Aue Walther von der Vogelweide Wolfram von Eschenbach
<b>Sp</b>	<b>1270-1500</b>	(Niedergang des Rittertums, durch Buchdruck größerer Leserkreis möglich, Negative Grundstimmung durch Epidemien (Pest), Gründung von Universitäten)	Lehrgedichte, Schwänke (Till Eulenspiegel), Heldensagen, Unterhaltungsromane	Meister Eckhart Oswald von Wolkenstein Johannes von Tepl
<b>Hu</b>	<b>1470-1600</b>	Streben nach Idealen, Vorbild Antike (Entdeckung Amerikas, Bauernaufstände, Reformation)	Glaubensfragen, soziale Missstände, menschliche Schwächen	Martin Luther Erasmus von Rotterdam Ulrich von Hutten
<b>Ba</b>	<b>1600-1720</b>	Abwechslung von Lebensfreude und Todesangst, Trostsuche im Religiösen, Überbetonung des Formalen (Dreißigjähriger Krieg, Glaubensspaltung, Absolutismus)	Vergänglichkeit, Liebesgedichte, derbvolkstümliche Schwänke, Schäferdichtung	Johann J. C. Grimmelshausen Andreas Gryphius Martin Opitz
<b>Au</b>	<b>1720-1785</b>	Besinnung auf Vernunft statt auf Religion (Aufstieg Preußens zur Großmacht)	Der vernunftgemäß und nicht durch Triebe oder Religion handelnde Mensch, Sittenromane	Gotthold E. Lessing Johann C. Gottsched Georg C. Lichtenberg
<b>Em</b>	<b>1740-1780</b>	Gegenströmung zur Aufklärung gegen einseitige Betonung von Intellekt; Gefühl als Maßstab des Handelns	Schwärmerische Naturschilderungen, Stimmung und Gefühle, Liebe und Freundschaft	Friedrich G. Klopstock Christian F. Gellert Christoph M. Wieland
<b>St</b>	<b>1767-1785</b>	Gegenströmung zur Aufklärung, Individuum und seine Genialität als Maßstab des Handelns	Kampf um politische Freiheit und Selbstverwirklichung, Familien- und Gesellschaftskonflikte	Johann G. Herder Johann W. Goethe Friedrich Schiller
<b>Kl</b>	<b>1786-1805</b>	Verbindung aus Aufklärung und Gegenströmungen, starkes Bemühen um klassische Form (Französische Revolution, Napoleon)	Der das Gute, Wahre, Schöne erstrebende Mensch im Kampf mit inneren und äußeren Gegenkräften (seelischen Abgründen, Umwelt)	Johann. W. Goethe Friedrich Schiller Johann. C. F. Hölderlin
<b>Ro</b>	<b>1798-1835</b>	(Napoleon, Freiheitskriege, Restauration)	Stimmung und Gefühl im Mittelpunkt, Mythen und Sagen, Märchen	E.T.A. Hoffmann Jacob u. Wolfgang Grimm Joseph Frhr. V. Eichendorff
<b>Bi</b>	<b>1815-1850</b>	(Politische Stagnation, Zurückgezogenheit der Bürger)	Familie, Religion, Heimat, Natur, Einsamkeit, Sonderlinge	Johann P. Hebel Franz Grillparzer Annette v. Droste-Hülshoff
<b>Vo</b>	<b>1830-1850</b>	(Wunsch nach politischen Mitspracherechten der Bürger und nach nationaler Einheit)	Staats- und Gesellschaftskritik	Heinrich Heine Georg Büchner Ludwig Börne
<b>Re</b>	<b>1840-1890</b>	Ablehnung der Romantik (Industrielle Revolution, Entstehung des städtischen Proletariats)	Spannungen des bürgerlichen Durchschnittsmenschen mit der Gesellschaft, tragisches Individuum, Resignation	Hans T. W. Storm Christian F. Hebbel Gottfried Keller
<b>Na</b>	<b>1880-1900</b>	Rückbesinnung auf Vormärz (Blütezeit des Imperialismus, Entstehung Klassengesellschaft)	Der passive „Held“ im Umfeld seines Milieus, als Versager, als Unterdrückter, als Verbrecher, Darstellung des Triebhaften im Menschen	Gerhart Hauptmann Hermann Sudermann Ludwig Anzengruber
<b>Im</b>	<b>1890-1920</b>	Gegenströmung zu Realismus und Naturalismus, Hinwendung zum Irrationalen (Erster Weltkrieg)	Gefühlsschattierungen, Traumwelten, Unvernunft	Hugo v. Hofmannsthal Rainer M. Rilke Stephan Zweig
<b>Ex</b>	<b>1910-1925</b>	Gegenströmung zum Naturalismus, Aufbruchsbewegung (Krise der Weimarer Republik, Massenarbeitslosigkeit, Inflation)	Visionen, Mensch im Kampf gegen übermächtige Gewalten	Franz Kafka Alfred Döblin Georg Heym
<b>Da</b>	<b>1916-1920</b>	Protestbewegung gegen Naturalismus und Expressionismus, Kunst wird ins Lächerliche gezogen	Laut- und Klanggedichte, Zufalls-Texte, künstliche Wortgebilde	Hugo Ball Hans Arp Kurt Schwitters
<b>Gruppe 47</b>	<b>1947-1967</b>	Gruppe von 30 Schriftstellern, Antiautorität (Kalter Krieg, deutsche Teilung, Erfahrungen aus dem Dritten Reich)	Menschenschicksale, Gesellschaftskritik, konkrete Poesie	Heinrich Böll Siegfried Lenz Günter Grass
<b>DDR-Literatur</b>	<b>1949-1990</b>	Weitgehend staatlich überwachte Literatur, Propagierung des sozialistischen Menschen, Kampf gegen Kapitalismus	Alltag der Werktätigen, Rolle der Frau	Anna Seghers Christa Wolf Heiner Müller

